

Rote Liste

der Schnellkäfer, Weichkäfer und verwandter Familien (Insecta: Coleoptera: Elateroidea et Derodontoidea) Thüringens



2. Fassung, Stand: 11/2011

ANDREAS KOPETZ

Einleitung

In die vorliegende Rote Liste werden neben der Familie Derodontidae (Lärchenkäfer) neun Familien einbezogen, die nach der aktuellen Systematik zu den Elateroidea gehören (LÖBL & SMETANA 2007). In der 1. Fassung wurden sie ohne

genaue systematische Zuordnung in zwei getrennten Listen (KOPETZ 2001 und KOPETZ & WEIGEL 2001), einige Familien auch schon bei KOPETZ (1998) behandelt.



Denticollis rubens. (Aufn. F. LEO, focus-natur)



Behandelte Familien, Artenzahl und Gefährdung in Thüringen

Familie	Abkürzung	Anzahl Arten	Gefährdung					
			0	1	2	3	R	0-R
Cerophytidae – Mulmkäfer	Cer	1			1			1
Eucnemidae – Schienenkäfer	Euc	9					2	2
Throscidae – Hüpfkäfer	Thr	10	1				1	2
Elateridae – Schnellkäfer	Ela	118	17	11	14	9	5	56
Drilidae – Schneckenhauskäfer	Dri	2	1					1
Omalisidae – Rotdeckenkäfer	Oma	1						0
Lycidae – Rotdeckenkäfer	Lyc	5				1		1
Lampyridae – Leuchtkäfer	Lam	3						0
Cantharidae – Weichkäfer	Can	69	4	5	3	4	2	18
Derodontidae – Lärchenkäfer	Der	1			1			1
Gesamt		219	23	16	19	14	10	82
% aller Arten			10,5	7,3	8,7	6,4	4,6	37,4

Obwohl viele der hier behandelten Arten als Imagines auf Blüten und Zweigen zu finden sind, ist ihre Lebensweise doch sehr unterschiedlich. Eine große Gruppe bilden die in ihrer Entwicklung an morsches Holz oder Mulm gebundenen Arten (Xylobionte). Von ihnen werden verschiedene ökologische Nischen genutzt. Neben Holzfressern, zum Beispiel einige Vertreter der Schnellkäfer und Schienenkäfer, sind vor allem die Arten zu nennen, deren Larven räuberisch unter Rinde und im Holz leben, zum Beispiel die Rotdeckenkäfer und ein Teil der Weichkäfer (z. B. *Malthodes spec.*). Die Larven anderer Schnellkäfer entwickeln sich im Boden („Drahtwürmer“) und fressen dort an Wurzeln.

Ein auffälliges Merkmal der Schnellkäfer ist ihre Fähigkeit, sich aus der Rückenlage durch ein plötzliches Abknicken zwischen Vorder- und Mittelbrust hochzuschleppen, woher sie auch ihren Namen haben.

Die kälteresistenten Larven der Weichkäfergattung *Cantharis* sind meist dunkel, samtartig behaart und leben räuberisch am und im Boden. An warmen Wintertagen werden sie oft an die Oberfläche getrieben und sind dann als „Schneewürmer“ recht auffällig. Sehr interessante Lebensweisen haben auch die Arten der Leuchtkäfer und Schneckenhauskäfer. Die Larven fressen Gehäuseschnecken, die sie durch einen Giftbiss töten. Die Weibchen beider Familien bleiben auch im erwachsenen Stadium lar-

venähnlich und leben zum Teil in leeren Schneckenhäusern. Die auffälligen Leuchtorgane am Hinterleib der Leuchtkäfer dienen zur Anlockung der Partner.

Für Deutschland sind insgesamt 273 Arten aus dieser Familiengruppe bekannt geworden, von denen 219 (80 %) auch in Thüringen nachgewiesen worden sind.

Wichtige historische Arbeiten zur Fauna der Käfer Thüringens stammen unter anderem von RAPP (1934; 1953) und LIEBMANN (1955). In der Sammlung RAPP im Naturkundemuseum Erfurt sowie in den Sammlungen im Museum der Natur Gotha existieren historische Belege der meisten Arten. Für die historischen Meldungen von *Podeonius acuticornis*, *Ctenicera heyeri*, *Drilus flavescens*, *Cantharis annularis* und *Silis nitidula* wurden bislang keine Belege gefunden, es wird aber von der Richtigkeit der Meldungen ausgegangen, da diese Arten entweder gut erkennbar sind oder sich richtig determinierte Belege aus anderen Gebieten in den Sammlungen befanden.

Die intensive faunistische Erforschung, vor allem seit etwa Mitte der 80er-Jahre des vorigen Jahrhunderts, hat die Kenntnisse zum Vorkommen und zur Verbreitung der Arten deutlich verbessert. Vor diesem Hintergrund müssen auch Neufunde für die Fauna Thüringens gesehen werden. Möglicherweise kamen einige



dieser Arten auch vor 100 Jahren schon in Thüringen vor, wurden aber aufgrund anderer Methodik oder Untersuchungsintensität damals noch nicht nachgewiesen (z. B. *Ampedus rufipennis*, *Ampedus quercicola*, *Brachygonus megerlei* oder einige Arten der Familie Eucnemidae).

Durch die Überprüfung der in der historischen Literatur genannten Meldungen anhand der vorliegenden Belege, neue Erkenntnisse zum Vorkommen und zur Verbreitung der Arten, Auswertung weiterer historischer und aktueller Aufsammlungen und auch durch die geänderten Kriterien zur Einstufung in die Gefährdungskategorien haben sich die Gefährdungseinstufungen gegenüber den vorangegangenen Roten Listen zum Teil geändert.

Mit *Ampedus brunnicornis*, *Ampedus nigerrimus*, *Ampedus pomonae*, *Ampedus praeustus*, *Cantharis liburnica*, *Rhagonycha elongata* und *Zorochrus flavipes* konnten sieben Arten wiedergefunden werden, die bislang als verschollen galten. Neunachweise seit Erscheinen der letzten Roten Listen gelangen durch weitere Auswertung historischer Literatur (*Ampedus triangulum*), Überprüfung historischer Sammlungen (*Malthodes transeuropaeus*, *Dicronychus equisetioides*), taxonomische Änderungen und Neubeschreibungen (*Ancistronycha occipitalis*, *Malthinus moravicus*, *Limonius poneli*, *Trixagus gracilis*, *Trixagus meybohmi*, *Trixagus leseigneuri*) oder Neufunde in den letzten Jahren (*Ampedus rufipennis*, *Ampedus quercicola*, *Isorhipis melasoides*).

82 Arten (37,4 %) mussten in eine Gefährdungskategorie eingestuft werden. Dazu zäh-

ten 23 Arten (10,5 %), die seit mindestens 50 Jahren nicht mehr in Thüringen nachgewiesen worden sind. Sie gelten als verschollen oder ausgestorben.

Für den Rückgang der Artenvielfalt bzw. die diesem zugrunde liegende Gefährdung der einzelnen Arten gibt es, je nach Lebensweise, verschiedene Ursachen. Unter den Xylobionten, die hohe Ansprüche an das Entwicklungshabitat stellen und urwaldähnliche oder zumindest naturnahe Strukturen benötigen, ist die Zahl der gefährdeten Arten besonders groß. Für sie stellen das Abholzen von Alleebäumen und Altbäumen in Parks, sogenannte Baumsanierungsmaßnahmen sowie die intensive Forstwirtschaft mit der Anlage von Monokulturen, Totholzberäumung und dem Abholzen alter Einzelbäume die wichtigsten Gefährdungsursachen dar. Flussuferbewohner (*Negastirus*, *Drasterius*) werden durch Eingriffe in den natürlichen Verlauf der Gewässer (Flussbegradigung, Hochwasserschutz usw.) sowie die Eutrophierung der Gewässer besonders gefährdet.

Den zahlreichen Kollegen, die ihre Daten zur Verfügung stellten, Einsicht in ihre bzw. Museumssammlungen gewährten oder durch wichtige Hinweise zur Erstellung der Roten Liste beitrugen, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Besonderer Dank gilt Herrn M. ZEISING (Hamburg) für die Überprüfung kritischer Arten der Elateridae und die Überlassung wichtiger Belege sowie Herrn F.LEO für die Bereitstellung der Fotos.



Rote Liste

Art	Familie	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Adrastus axillaris</i> ERICHSON, 1841	Ela	0	1932
<i>Adrastus lacertosus</i> ERICHSON, 1841	Ela	R	
<i>Adrastus montanus</i> (SCOPOLI, 1763)	Ela	0	1914
<i>Ampedus brunnicornis</i> GERMAR, 1844	Ela	1	W
<i>Ampedus cardinalis</i> (SCHIÖDTE, 1865)	Ela	2	
<i>Ampedus cinnabarinus</i> (ESCHSCHOLTZ, 1829)	Ela	2	
<i>Ampedus hjorti</i> (B. G. RYE, 1905)	Ela	1	W
<i>Ampedus nigerrimus</i> (LACORDAIRE, 1835)	Ela	1	
<i>Ampedus pomonae</i> (STEPHENS, 1830)	Ela	1	
<i>Ampedus praeustus</i> (FABRICIUS, 1792)	Ela	1	
<i>Ampedus quercicola</i> (BUYSSON, 1887)	Ela	R	
<i>Ampedus rufipennis</i> (STEPHENS, 1830)	Ela	1	
<i>Ampedus sanguinolentus</i> (SCHRANK, 1776)	Ela	2	
<i>Ampedus triangulum</i> (DORN, 1925)	Ela	0	1911
<i>Ancistronycha abdominalis</i> (FABRICIUS, 1798)	Can	2	
<i>Ancistronycha erichsonii</i> (BACH, 1852)	Can	1	
<i>Ancistronycha occipitalis</i> (ROSENHAUER, 1847)	Can	R	
<i>Anostirus gracilicollis</i> (STIERLIN, 1896)	Ela	2	
<i>Aplotarsus angustulus</i> (KIESENWETTER, 1858)	Ela	2	
<i>Brachygonus megerlei</i> (LACORDAIRE, 1835)	Ela	R	
<i>Calambus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	Ela	3	
<i>Cantharis annularis</i> MÉNÉTRIÉS, 1836	Can	0	vor 1909
<i>Cantharis liburnica</i> DEPOLI, 1912	Can	1	
<i>Cantharis quadripunctata</i> (MÜLLER, 1776)	Can	1	
<i>Cantharis terminata</i> FALDERMANN, 1835	Can	3	
<i>Cardiophorus asellus</i> ERICHSON, 1840	Ela	0	1885
<i>Cardiophorus discicollis</i> (HERBST, 1806)	Ela	0	1911
<i>Cardiophorus ebeninus</i> (GERMAR, 1824)	Ela	3	
<i>Cardiophorus gramineus</i> (SCOPOLI, 1763)	Ela	2	
<i>Cerophytum elateroides</i> LATREILLE, 1809	Cer	2	
<i>Cidnopus aereginosus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	Ela	2	
<i>Crepidophorus mutilatus</i> (ROSENHAUER, 1847)	Ela	2	
<i>Ctenicera heyeri</i> (SAXESEN, 1838)	Ela	0	vor 1873
<i>Ctenicera virens</i> (SCHRANK, 1781)	Ela	0	1903
<i>Danosoma fasciatus</i> (LINNAEUS, 1758)	Ela	0	1908
<i>Denticollis rubens</i> PILLER & MITTERPACHER, 1783	Ela	3	
<i>Diacanthous undulatus</i> (DEGEER, 1774)	Ela	0	1938
<i>Dicronychus equiseti</i> (HERBST, 1784)	Ela	1	
<i>Dicronychus equisetioides</i> LOHSE, 1976	Ela	0	ca. 1900
<i>Drapetes mordelloides</i> (HOST 1789)	Ela	2	
<i>Drasterius bimaculatus</i> (P. ROSSI, 1790)	Ela	0	ca. 1900
<i>Drilus flavescens</i> OLIVIER, 1790	Dri	0	vor 1909
<i>Ectinus aterrimus</i> (LINNAEUS, 1761)	Ela	3	



Art	Familie	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Elater ferrugineus</i> (LINNAEUS, 1758)	Ela	2	
<i>Erotides cosnardi</i> (CHEVROLAT, 1831)	Lyc	3	
<i>Idolus picipennis</i> (BACH, 1852)	Ela	3	
<i>Ischnodes sanguinicollis</i> (PANZER, 1793)	Ela	1	
<i>Isorhipis melasooides</i> (LAPORTE, 1835)	Euc	R	
<i>Lacon querceus</i> (HERBST, 1784)	Ela	0	1913
<i>Laricobius erichsoni</i> ROSENHAUER, 1846	Der	2	
<i>Liotrichus affinis</i> (PAYKULL, 1800)	Ela	1	
<i>Malthinus moravicus</i> ŠVIHLA, 1997	Can	3	
<i>Malthodes crassicornis</i> (MAEKLIN, 1846)	Can	R	
<i>Malthodes debilis</i> KIESENWETTER, 1852	Can	0	1917
<i>Malthodes dispar</i> (GERMAR, 1824)	Can	3	
<i>Malthodes europaeus</i> WITTMER, 1970	Can	2	
<i>Malthodes fibulatus</i> KIESENWETTER, 1852	Can	1	
<i>Malthodes flavoguttatus</i> KIESENWETTER, 1852	Can	2	
<i>Malthodes transeuropaeus</i> WITTMER, 1970	Can	0	1909
<i>Melanotus punctolineatus</i> (PELERIN, 1829)	Ela	3	
<i>Microrhagus pygmaeus</i> (FABRICIUS, 1792)	Euc	R	
<i>Negastrius pulchellus</i> (LINNAEUS, 1761)	Ela	2	
<i>Negastrius sabulicola</i> (BOHEMAN, 1854)	Ela	0	1898
<i>Oedostethus quadripustulatus</i> (FABRICIUS, 1792)	Ela	3	
<i>Orithales serraticornis</i> (PAYKULL, 1800)	Ela	0	1923
<i>Paracardiophorus musculus</i> (ERICHSON, 1840)	Ela	0	1906
<i>Paraphotistus nigricornis</i> (PANZER, 1799)	Ela	1	
<i>Podeonius acuticornis</i> (GERMAR, 1824)	Ela	0	vor 1900
<i>Procræus tibialis</i> (LACORDAIRE, 1835)	Ela	3	
<i>Pseudanostirus globicollis</i> (GERMAR, 1843)	Ela	0	1953
<i>Rhagonycha elongata</i> (FALLÉN, 1807)	Can	1	
<i>Rhagonycha gallica</i> PIC, 1923	Can	3	
<i>Selatosomus confluens rugosus</i> (GERMAR, 1836)	Ela	R	
<i>Selatosomus cruciatus</i> (LINNAEUS, 1758)	Ela	2	
<i>Sericus subaeneus</i> (W. REDTENBACHER, 1842)	Ela	2	
<i>Silis nitidula</i> (FABRICIUS, 1792)	Can	0	vor 1873
<i>Stenagostus rhombicus</i> (OLIVIER, 1790)	Ela	2	
<i>Stenagostus rufus</i> (DEGEER, 1774)	Ela	3	
<i>Trixagus duvalii</i> (BONVOULOIR, 1859)	Thr	R	
<i>Trixagus obtusus</i> (CURTIS, 1827)	Thr	0	1911
<i>Zorochros doufouri</i> BUYSSON, 1900	Ela	R	
<i>Zorochros flavipes</i> (AUBÉ, 1850)	Ela	1	

Gefährdungskategorien sowie weitere Abkürzungen siehe 2. Umschlagseite



Literatur

- DORN, K. (1925): *Elater hjorti* Rye und *E. ferrugatus* Lacord. – Entomologisches Jahrbuch **33/34**: 128-129
- KÖHLER, F., & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. u. Ber., Beiheft **4**: 1-185
- KOPETZ, A. (1994): Checklist der Weichkäfer (Coleoptera, Cantharoidea) Thüringens, Stand: 01.09.1994. – In: Thüringer Entomologenverband e.V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten. – Teil 2: 7-9
- KOPETZ, A. (1995): Checklist der Malachidae, Melyridae, Phloiophilidae, Cleridae, Trogoxetidae, Derodontidae und Lymexylonidae Thüringens (Coleoptera), Stand: 01.09.1995. – In: Thüringer Entomologenverband e.V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten. – Teil 3: 40-43
- KOPETZ, A. (1997): Checklist der Eleteridae, Cerophytidae, Eucnemidae, Lissomidae und Throscidae (Coleoptera) Thüringens, Stand: 1.10.1996. – In: Thüringer Entomologenverband e.V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten. – Teil 5: 21-28
- KOPETZ, A. (1998): Rote Liste der Weichkäfer und verwandter Käferfamilien (Coleoptera: „Malacodermata“) Thüringens, 1. Fassung, Stand 1998. – Landschaftspflege u. Naturschutz Thür. **35** (3): 83-86
- KOPETZ, A. (2001): Rote Liste der Weichkäfer und weiterer Käferfamilien (Coleoptera: „Malacodermata“) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 09/2001. – Naturschutzreport H. 18: 141-145
- KOPETZ, A., & A. WEIGEL (2001): Rote Liste der Schnellkäfer (Coleoptera: Elateridae) und weiterer Käferfamilien Thüringens, 1. Fassung, Stand: 09/2001. – Naturschutzreport H. 18: 146-153
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa und den österreichischen Alpen. – Arnstadt
- LÖBL, I., & A. SMETANA (ed.) (2007): Catalogue of the Palaearctic Coleoptera. (Volume 4): Elateroidea – Derontoidea – Bostichoidea – Lymexyloidea – Cleroidea – Cucujoidea. – Stenstrup. Apollo Books. 935 S.
- RAPP, O. (1933–1935): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. Bd. I – III. – Erfurt
- RAPP, O. (1953): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. 1. Nachtrag. – Unveröff. Mskr. – Erfurt
- RUDOLPH, K. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Elateridae). – Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **10** (1): 1-109

Andreas Kopetz, Dorfplatz 12, D-99098 Erfurt
E-Mail: andreas.kopetz@jetzweb.de

